

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. November 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 339

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

NOVEMBRE

309-56, s. Magno vesc. - SABATO, 5/11

Es wird dunkler und kälter. 9.00 Uhr Medicus [*Lat.* „Arzt“] Thaler.
Testoviron spritze.

Domkapitular Stadler: Die Frage innerhalb der bayerischen Diözesen, ob Landessteuer oder Diözesan steuer. Ob Gesamtverband oder freiwilliger Finanz ausgleich. Gegen die Broschüre von Passau wird Scharnagl eine Gegenbroschüre schreiben.

Marie Theresia Pecht: Die Sachen aus der russischen Zone herausgebracht, für den letzten Wagen brauchen sie noch etwas Geld. 150 bar und drei Zigaretten.

18.00 Uhr Frau Geheimrat - obwohl ich abwinke, nichts mehr zu schreiben, nichts mehr zu schicken.

Dachgarten wurde in dieser Woche neu gerichtet. Martin ist der Oberleiter. Es geht auf eigene Kosten. Ein Laubgang wird notwendig, weil die Einsicht vom Dom her und von den Neubauten der Hypo bank her sehr störend werden kann.